

Die Ärzte

eine Harry Potter Geschichte

Von Alex_Fischer

Kapitel 2:

„.....Kuddel.....“

Sichtlich genervt hob der angesprochene den Kopf und sah in die giftgrünen Augen seines Gegenübers der ihn musterte.

„Was?“

Man merkte schon am Klang von Kuddels Stimme, dass dieser alles andere als erfreut war das Bela ihn ansprach, was bildete sich dieser Kerl auch ein ihn, Kuddel , überhaupt anzusprechen?

Eine kurze Ruhe trat in den viel zu kleinen Raum ein, in dem die Beiden sich befanden bis Bela die Stille unterbrach „Musst du dich so fett machen, ich flieg hier gleich von dem verfuckten Bett runter!“

„Und?“

„Wie und?“

„Is das mein Problem?“

„Nein aber meins!“

„Na siehste ...“

und mit diesen Worten war die Diskussion auch schon von seitens Kuddel beendet, welcher dies noch verstärkte indem er sich wieder seinem Farinersatz widmete, seinem Kissen.

Verächtlich schnaubend richtete sich Bela auf und musterte den bereits wieder fest Schlafenden (in 3 Sekunden XD) der sich weiter in sein Kissen kuschelte und irgendwas vor sich hin brubbelte, was er nicht verstand.

Schnell sprang er aus dem Bett, hier konnte er nicht schlafen, nicht mit diesem Typen in einem schrankähnlichen Zimmer, und das noch in einem Bett!

So verließ er mit einer Decke bewaffnet das Zimmer und tapste sichtlich verschlafen die Treppe zum Gemeinschaftsraum herunter der, wie nicht anders zu erwarten, bis auf eine Katze leer war.

Ohne der Katze auch nur einen Blick zu würdigen setzte er sich in einen der Sessel und legte die Decke, die er mit herunter genommen hatte, um sich und kuschelte sich tief in den Sessel hinein und schloss die Augen. Er musste schlafen sonst würde er nachher wieder völlig verpeilt durch die Schule laufen, zum Spaß der Slytherins

Die Katze hatte sich inzwischen auf einen der Tische gesetzt und beobachtete den Schlafenden durch ihre leuchtenden gelbbraunen Augen

Ihr schwarzes Fell wurde durch den letzten Schein des bald erloschten Feuers bestrahlt, bis sie dann mit einem Sprung von ihrem Tisch verschwand und die Treppe

hoch zum Schlafsaal rannte.

Schwaches Licht fiel durch die Vorhänge, die leicht durch den Wind hin und herschwankten.

Die Sonne war schon weit über dem Horizont emporgestiegen als Rod die Augen öffnete.

Er stöhnte leise als er sich langsam aufrichtete.

Er war müde, was auch kein Wunder war da er die letzte halbe Nacht noch im Gemeinschaftsraum saß und aufpasste, dass niemand auch nur hinausging.

Dies hatte aber nun zur Folge, dass Rod jetzt alles andere als munter war.

Ein kurzer Blick auf den kleinen Wecker neben ihm ließ ihn auch nur leicht verschwommen wahrnehmen, dass das Frühstück wahrscheinlich schon bald zu Ende sein würde, wie jedes Mal.

Sein Blick schweifte durch den Schlafsaal, alles ruhig.

Keiner bewegte auch nur einen Muskel und selbst Farin der sonst immer noch vor allen anderen wach war, schlief noch seelenruhig in sein Kissen gekuschelt.

Langsam schlug Rod seine Decke weg und stieg leicht gequält aus dem Bett.

Sie mussten sich langsam fertig machen sonst würden sie mal wieder zu spät kommen und das wäre wahrscheinlich nicht so gut..... obwohl.

Mit einem kurzen Handgriff öffnete er seine Nachttischschublade und fischte aus dem ganzen Zeug einen kleinen, leicht zerknitterten Zettel heraus.

Aufmerksam huschten seine Augen über das Stück Papier bis er an der richtigen Stelle stehen geblieben ist.

„Zaubereigeschichte“ Wenig begeistert legte er den Zettel wieder zurück und schloss die Schublade wieder.

Beeilen mussten sie sich nicht, es würde wahrscheinlich gar nicht auffallen wenn sie nicht kommen würden und Farin konnte das eh schon alles und würde ihnen das schon irgendwie erklären.

Sein Blick huschte wieder zu dem Blondem, jetzt war auch klar warum dieser noch schlief.

Genüsslich streckte sich Rod und schlich so leise wie möglich durch den Schlafsaal und schloss dann geräuschlos die Tür.

Kurze Stille herrschte bis langsam Farins Kopf nach oben ging und zur Tür sah.

Schnell sprang er aus dem Bett und verließ auch den Schlafsaal und ließ die Restlichen in aller Ruhe schlafend zurück.

„Morgen Rod!“

Erschrocken drehte sich der Angesprochene herum und sah in das breite Grinsen seines Gegenübers.

„Farin nicht jetzt ja?“

„Warum nicht?“

„..... weil ich müde bin?“

„Du bist müde?“

„Ja sonst hättest du das ja nicht gesagt oder?“

„warum das?“

„.....“ Rod wusste nicht was er sagen sollte, war Farin nur so blöd oder tat der jetzt nur so um ihn zu ärgern, Rod hoffte natürlich nichts von beiden wobei das Zweitere wohl eher den Anschein hatte wenn man das breite Grinsen betrachtete.

Seufzend drehte er sich deshalb um und ging mit wenigen Schritten zu Bela der seit

gestern sich scheinbar nicht bewegt hatte.

Sacht strich der Chilene über die Wangen des Kleineren und dann hinab zu seinem Hals.

„Bela aufwachen,....“

Ein leises Murren war zu hören, doch schon wenige Sekunden später sah er in die sichtlich verschlafenen Augen die ihn ansahen.

Ein Lächeln huschte über Rods Lippen, Bela sah einfach zu süß aus, die Haare leicht verstrubbelt, die verschlafenen Augen... Es war perfekt.

„Ich will noch schlafen"

Der Chilene seufzte, war ja klar das er kein Guten Morgen bekam.

„..... dann schlaf doch weiter.....“

Das ließ sich Bela nicht zweimal sagen, denn schon hatte dieser wieder die Augen geschlossen und kuschelte sich wieder in seine Decke.

Ein kurzer Blickkontakt zu Farin und Rod erhob sich wieder und tappste zu Farin der ihn immer noch breit grinsend ansah.

„Frühstück?“

„Is doch eh gleich vorbei“

„Dann gehen wir halt in die Küche“

Verwundert über das eben gesagte hob Rod den Kopf „In die Küche?“

Der Blonde nickte nur kurz „Mensch wir ham jetzt zwei stunden Zaubereigeschichte, lassen wir die alle nich schlafen und wir gehen schon Frühstücken hm?“

Mit einem Nicken verschwand Rod um sich anzuziehen, wie sähe das denn aus wenn er nur mit Pyjama in der Küche von Hogwarts stehen würde.

Farin hatte scheinbar den selben Gedanken wie er und so verschwanden beide wieder im Schlafsaal den sie Beide auch schon wenige Minuten später fertig angezogen und gestylt wieder verließen.

Nocheinmal ein kurzer Blick zu Bela um sich zu vergewissern, dass er auch wirklich noch schlief und dann konnten sie endlich den Gemeinschaftsraum verlassen.

Auf dem langen Flur angekommen sahen sie sich kurz um ob sie vielleicht einen aus ihrem Haus sahen, da dies nicht der Fall war wollten die sich gerade auf den Weg machen wollten.

„Na auch schon wach? Jetzt auf dem Weg zu bereits beendeten Frühstück?“

Schnell drehten sich die Beiden um und sahen auf das Gemälde der fetten Dame, die den Eingang zu ihren Gemeinschaftsraum darstellte.

„Was?“

Da Rod eh schon sichtlich genervt war, weil er nicht bzw wenig geschlafen hatte, war das letzte was er noch gebrauchen konnte eine Fette, umrandet in einem Goldrahmen, die ihn noch blöd von der Seite anquatschte.

Doch scheinbar merkte dieses etwas das nicht und quasselte fröhlich weiter, dieses Privileg hatte meist nur Farin, der das dafür aber auch in vollen Zügen nutzte.

„Habt ihr schon das Neuste gehört?“

Oh super jetzt kommt's wieder, die Klatschpresse aus Hogwarts meldet sich fröhlich zum Dienst um den uninteressierten Schülern das Neuste, vom Neusten, vom Neusten zu erzählen, was sie wieder über fünftausend Ecken gehört hatte und wahrscheinlich nur zur Hälfte stimmte, weil wieder irgendwelche ihren Senf noch dazu gegeben hatten.

Mit diesen Gedankengängen drehte sich Rod herum „Nein und wir wollen es auch nicht hören.....“

„Es sind viele Katzen und Eulen verschwunden, samt Post selbstverständlich“

„Schön für die Eulen.....“

„Nicht für die Besitzer“

„Bin ich aber nicht“

„Rod sei mal nett“

„Warum“

„Mir zu Liebe“

„nein“

„Ach komm..“

„Was hast du nicht verstanden das N oder das ein?“

„Beides ha ha“

Rods Geduldsfaden wurde dünner und dünner Er musste hier weg und das bald sonst würden sie bald ein neues Gemälde für ihren Gemeinschaftsraumeingang brauchen.

Farin, der das schon ahnte was Rod vorhatte, zog schnell an Rods Hemd und zog ihn weiter den Gang entlang in Richtung Küche.

„Lass dich doch nicht immer von der Ollen reizen“

„Sag der, die soll mich nicht nerven“

„Hmmm“ Farin schwieg kurz während Rod ihn musterte.

„Wasn los großes FU?“

„Ich denke über das nach was sie gesagt hatte....“

„Die Klatschpresse???“ war mal wieder typisch Farin, egal was er hörte, irgendwo musste da ja noch was Wahres dran sein und das musste er natürlich rausfinden.

„Na hör mal es können doch nicht einfach so Katzen und vor allem Eulen spurlos verschwinden oder?“

„Doch...“

„Und wie?“

Sie blieben vor einen Gemälde stehen auf dem ein reichlich befüllter Früchtekorb abgebildet war.

Rod räusperte sich kurz und strich dann sacht über den Rahmen bis er die Richtige stelle gefunden hatte und berührte diese mit seinem Zauberstab und murmelte dann etwas für Farin nicht verständliches.

Sofort sprang das Bild zur Seite auf und gab den Weg in einen weiteren Korridor frei. Schnell kletterten sie in diesen und verschlossen den Durchgang dann wieder.

„Sie versuchen es aber immer wieder das wir nicht reinkommen.“

Ein kurzes nicken von Farin und sie liefen weiter bis sie in der Küche der Hauselfen ankamen, die schon wieder wild am Herumwuseln waren und dabei waren das Mittagessen vorzubereiten.

Als einer der Hauselfen, aber bemerkte das sie nicht mehr alleine waren, blieb er aprubt stehen und ließ dabei auch gleich die Schüssel, welcher er in seiner Hand gehalten hatte, fallen die mit einem lauten Krachen zu Boden fiel.

Sofort herrschte Stille in der gesamten Küche und alle Augen waren auf sie gerichtet.

„Weiter machen wir bedienen uns schon“ waren Rod einzigen Worte und schon machte er sich auf den Weg zum Herd.

Farin derweile setzte sich auf einen der Stühle, die an einem kleinen Tisch standen und ließ seinen Blick durch die Küche schweifen bis er stutzte.

Irgendwas war anders als sonst.

Die Hauselfen die sie noch bis eben angestarrt hatten, liefen wieder einmal panisch durch die Küche und kochten.

„Warum macht ihr heut so schnell?“

Einer der Hauselfen blieb direkt vor Farin stehen und sah diesen mit seinen großen Glubschaugen an „Sir, weil wir so wenige sind, Sir“

Farin seufzte, er hasste es Sir genannt zu werden, aber jetzt war das auch egal „Wieso ihr seht nach ziemlich“ sein Blick schweifte noch einmal durch die gesamte Küche, „vielen aus...“

Hektisch schüttelte der Hauself den Kopf „Nein nein Sir, zwei sind auf einmal verschwunden sind sie, Sir“

Ein leichter Hoffnungsschimmer machte sich in Farin breit, zwei die ihre Freiheit zurück haben.

„Oh das ist ja schön“

Wieder ein hektisches Kopfschütteln „Nein, nein, Sir nicht schön, sie auch verschwunden wie Eulen und Katzen“

Ein lautes Scheppern war zu hören, welches alle anwesenden der Küche zusammenzucken ließ.

Rod drehte sich erschrocken um „Wie die sind verschwunden?“

Rods Blick traf Farins „Doch keine Klatschpresse von der?“

„Nackte Realität, Roddi“

Schweigen erfüllte den Raum „Es muss was hier vorgehen...“

Leicht verzweifelt sah Rod Farin an „Du willst doch nicht etwa....“

„Natürlich wir müssen rausfinden was passiert ist!“

„Aber ... warum?“

„Weil zwei Hauselfen verschwunden sind!“

„Und?“

„Was und?“

„Was ist so schlimm? Solange keine Schüler oder Lehrer verschwunden sind ist das doch ok“

„OK????!!“

Rod und die Hauselfen zuckten sofort zusammen. Rod wusste das er was Falsches gesagt hatte, er wusste nur noch nicht was.

„Rod vielleicht sind als nächstes die Schüler und Lehrer dran!?“

„Meenste?“

Ein kurzes Nicken von Farin ließ Rod vergewissern, dass es Farin wirklich ernst war.

„Ok ok finden wir heraus was los ist“

Ein Lächeln huschte über Farins Gesicht, welcher dann sofort aufsprang und aus der Küche verschwand.

Verdutzt sah Rod ihm hinterher „Und was ist mit Frühstück???“